

eBook Rafftoptunika



Die Rafftoptunika ist ein schlichtes Oberteil, das aus Jersey, dehnbarem Sweat oder Nicky genäht werden kann. Das Schnittmuster gibt es in der kurzen Version als Tunika und in der langen Version als Kleid. Beide Schnitte sind Vokuhila (vorne kurz, hinten lang). Als besonderes Highlight ist die Schulternaht nach vorne gelegt und leicht gerafft.

Größen

Kinderrafftoptunika

Die Kinderrafftoptunika wurde in den Größen 80-152 gradiert. Pass auf, die Größen sind der Übersicht halber auf zwei verschiedene Schnittmuster verteilt!

Bei der Wahl der richtigen Größe für die Kinderrafftoptunika musst Du Dich an zwei Komponenten orientieren. Die erste ist die Körpergröße des Kindes. Eine Rafftoptunika mit der Größe 92 passt einem Kind mit der Körpergröße 92 (+/- 3cm). Wenn Du Dich für eine Größe entschieden hast, solltest Du noch kontrollieren, ob die Weite des Oberteils passt. Orientiere Dich hierfür an dieser Brustweitentabelle.

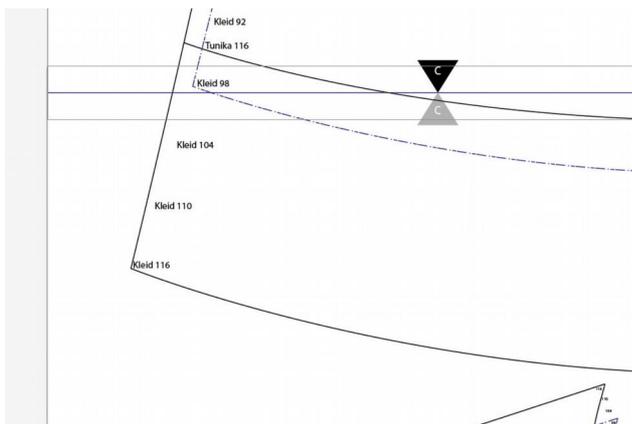
Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140	146	152	158
BW	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	67	70	73	76

Sollte Dein Kind mehr Brustweite haben als angegeben, solltest Du eine Größe größer nähen. Ebenso kannst Du bei besonders schmalen Kindern eine kleinere Größe nähen. In jedem Fall solltest Du aber die Rafftoptunika auf die Körpergröße des Kindes verlängern oder verkürzen. Also wenn Dein Kind die Körpergröße 92 hat, aber im Brustumfang nur die 86 braucht, solltest Du ein 86er Rafftop mit 92 Länge nähen. Diese Tabelle findest Du auch auf dem Schnittmuster. Vergiss beim Verlängern (oder Verkürzen) auch nicht die Ärmellänge. Das Schnittmuster ist so gradiert, dass nur ein Unterhemd oder ein enges Shirt noch drunter passt.

So verlängerst oder verkürzt Du richtig:

Durch den **runden Saum** musst Du etwas beim Verlängern oder Verkürzen aufpassen, sonst sind die Seitennähte plötzlich nicht mehr gleich lang.

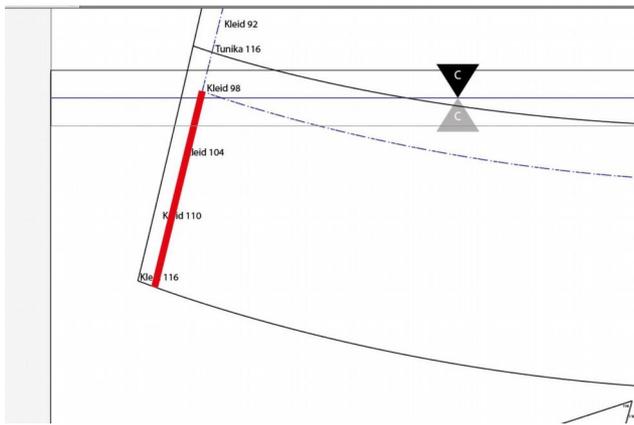
Das Kleid verlängern



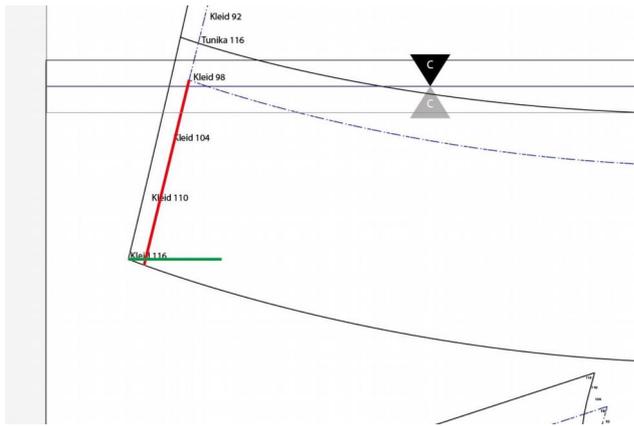
Wenn Du z. B. ein Kleid mit der Weite 98 und der Länge 116 nähen möchtest, drucke Dir zunächst beide Größen aus (wie Du die verschiedenen Größen ein- und ausblendest, zeige ich Dir unten in der Nähanleitung). Ich beginne hier mit dem Rückenteil.

Wenn die Größen auf zwei verschiedenen Schnittmustern liegen, drucke einfach beide aus, schneide sie aus und lege die Nähte unter der Achsel auf eine Höhe. Dann kannst Du genau wie oben beschrieben vorgehen.

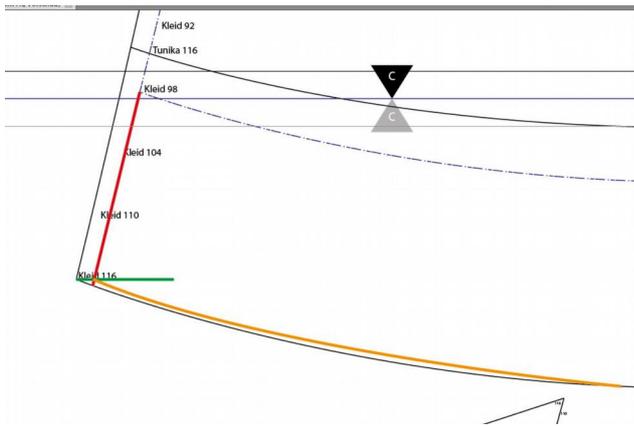
Natürlich kannst Du auch einfach für eine **Tunika** in Länge 116 und Breite 98 ein Kleid in Größe 98 nähen und nur die Ärmel verlängern. Hier liegen die Säume nicht sehr weit auseinander.



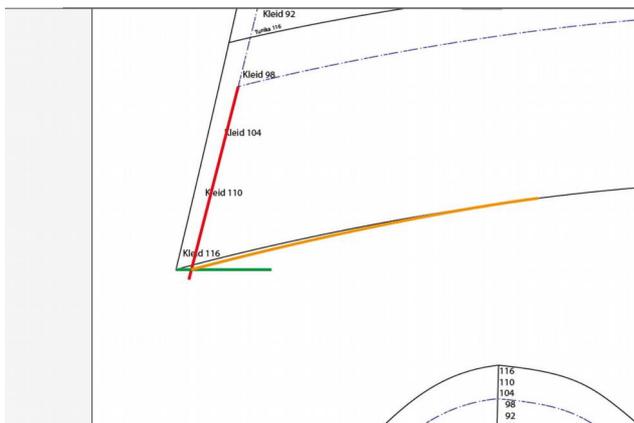
Verlängere jetzt den Saum des 98er Kleides bis zur Größe 116 (rote Linie).



Mache Dir vom Saumende (Ecke) des 116er Kleides ein horizontale Linie, die die rote Linie kreuzt (grüne Linie). Als Orientierung dient Dir der Blattrand.



Korrigiere jetzt die Saumlinie, so dass sie durch die Kreuzung von der roten und der grünen Linie läuft (orange Linie).

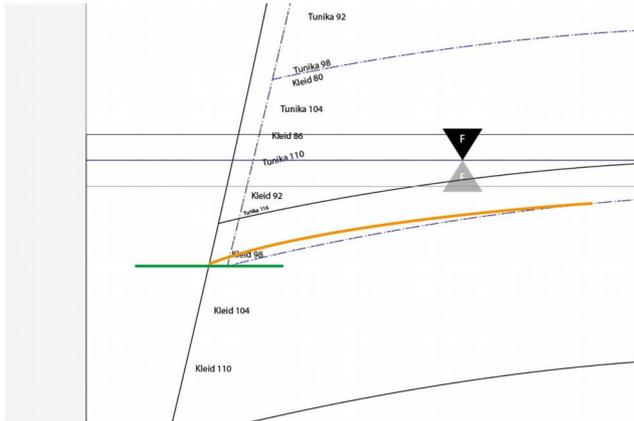


Mache das gleiche beim Vorderteil.

Oben und an den Ärmeln muss keine Anpassung vorgenommen werden. Da näht man einfach die kleinere Größe.

Beim Saumbündchen muss jetzt die kleinere Größe genommen werden.

Das Kleid verkürzen



Verkürzen der Größe 116 auf die Länge 98:

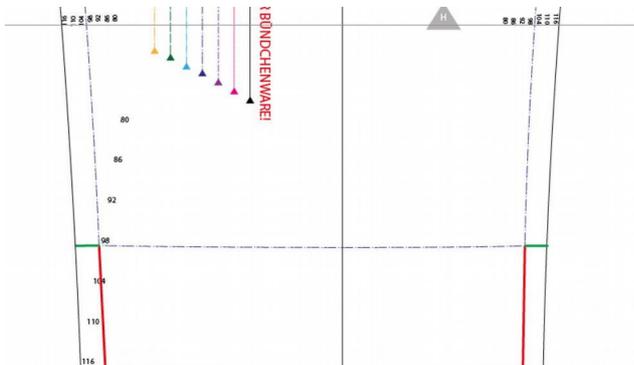
Das Verkürzen geht wie das Verlängern, nur dass Du Dir die rote Linie sparen kannst. Auch hier vom der Saumhöhe (Größe 98) eine horizontale Linie (grün) zur gewünschten Breitenlinie (Größe 116) ziehen.

Die Saumlinie korrigieren, so dass sie durch die Kreuzung von der grünen Linie mit der Linie von 116 geht.

Oben und an den Ärmeln muss keine Anpassung vorgenommen werden. Da näht man einfach die größere Größe.

Beim Saumbündchen muss jetzt die größere Größe genommen werden.

Die Ärmellänge anpassen



Bei den Ärmeln ist dagegen gar keine Vorsicht vonnöten. Hier kannst Du einfach verlängern (rote Linie) oder verkürzen (grüne Linien).

Material

Die Kinderrafftoptunika kann aus Jersey, aber auch aus dehnbarem Sommersweat oder Nicky genäht werden. Eine Sweatversion sollte ggf. eine Größe größer genäht werden. Allerdings nur, wenn der Sweat nicht oder nur wenig dehnbar ist.

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140	146	152
Tunika	50 cm	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm	75 cm	80 cm	110 cm	115 cm	120 cm	125 cm	130 cm	135 cm
Kleid	60 cm	65 cm	70 cm	75 cm	80 cm	80 cm	80 cm	120 cm	130 cm	135 cm	140 cm	145 cm	150 cm

Dazu: **Bündchenware ca. 25 cm**

Die genauen Angaben für die Bündchenware findest Du auf dem Schnittmuster. Bitte beachte, dass die Angaben nur für Bündchenware gelten. Die Bündchenmaße für die Ärmel gelten für die langen Ärmel.

Bei Bündchenware gibt es große Qualitätsunterschiede. Wenn Dir die Bündchenmaße zu kurz oder zu lang erscheinen, korrigiere dies bitte.

Längenvarianten:

Das Schnittmuster ist in zwei verschiedenen Längen erhältlich: Die Tunika und das Kleid. Die Tunika geht hinten gut über den Po und ist vorne so lang, dass der Schritt bedeckt ist. Das Kleid geht hinten bis in die Kniekehlen und vorne etwa bis zur Hälfte des Oberschenkels.



Raffvarianten

Es gibt zwei verschiedene Arten, das Rafftop am Ausschnitt zu raffern. Die eine Variante ist eine klassische Raffung, bei der der Stoff eingekräuselt wird, die andere ist eine Kellerfalte.



In diesem eBook wird nur die normale Raffung gezeigt.

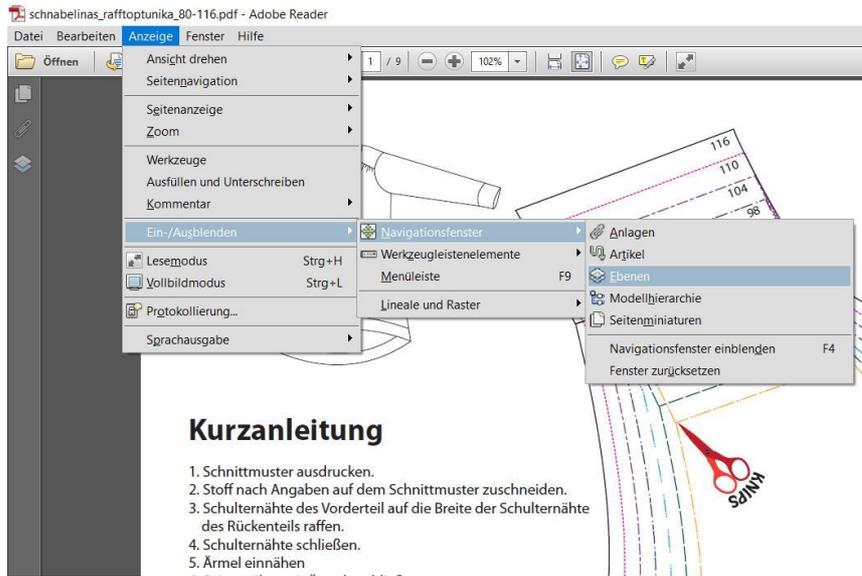


Statt der normalen Raffung ist auch eine Kellerfalte möglich. Die Anleitung dazu findest Du im eBook Rafftop.

Nähanleitung Rafftoptunika

A Das Schnittmuster vorbereiten

01



Bevor Du das Schnittmuster ausdruckst, kannst Du nicht benötigten Größen ausblenden. Dafür gehst Du auf:
Ein/Ausblenden – Navigationsfenster - Ebenen...

02

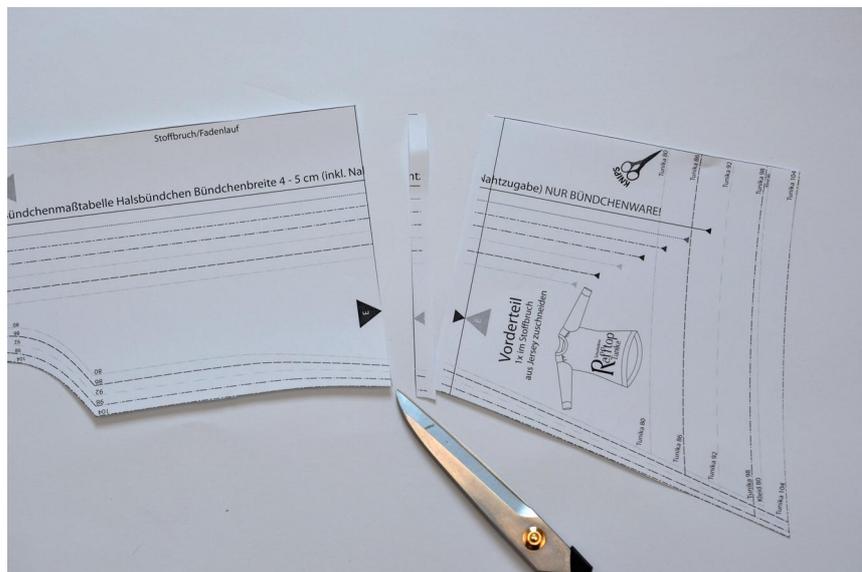


... hier öffnet sich dann ein Menü, indem Du die Ebenen angezeigt bekommst. Bitte wähle hier:

- 👁 deine benötigte Größe
- 👁 Schnittkonstruktion
- 👁 Beschriftungen

Ich empfehle Dir außerdem die kleinste Größe einzublenden, damit Du die Markierungen auf dem Schnittmuster besser zuordnen kannst.

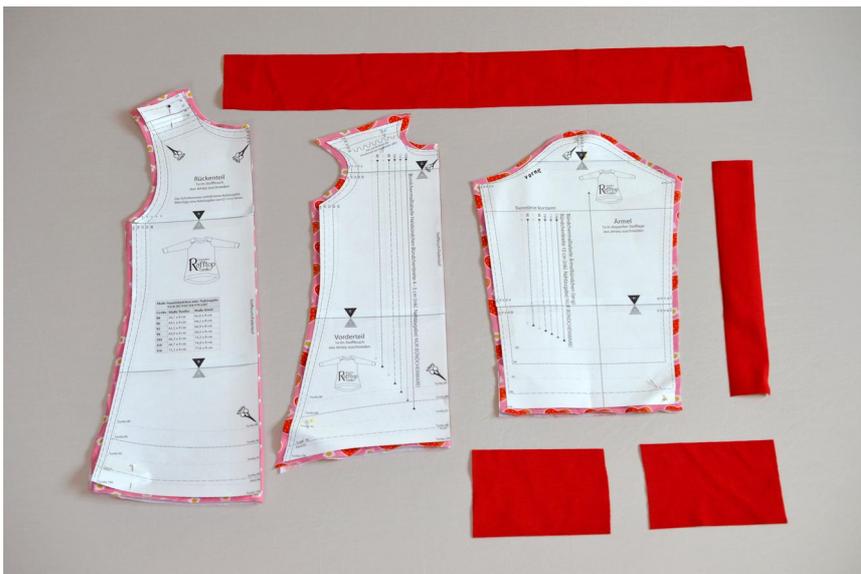
03



Drucke anschließend das Schnittmuster auf 100% bzw. ohne Anpassungen aus. Miss zur Sicherheit das Skalierungsquadrat nach. Schneide Dir Deine Größe aus. Wenn Du die grauen Dreiecke abschneidest, kannst Du das Schnittmuster überlappend aneinanderkleben. Achtung, das Schnittmuster ist im Querformat!

B Der Zuschnitt

04



Schneide Dir die Schnittteile nach den Angaben auf dem Schnittmuster zu.
1x Rückenteil im Stoffbruch
1x Vorderteil im Stoffbruch
1x Ärmel in doppelter Stofflage
Das Schnittmuster enthält **keine Nahtzugabe**. Bitte füge eine Nahtzugabe von 0,7-1 cm hinzu.

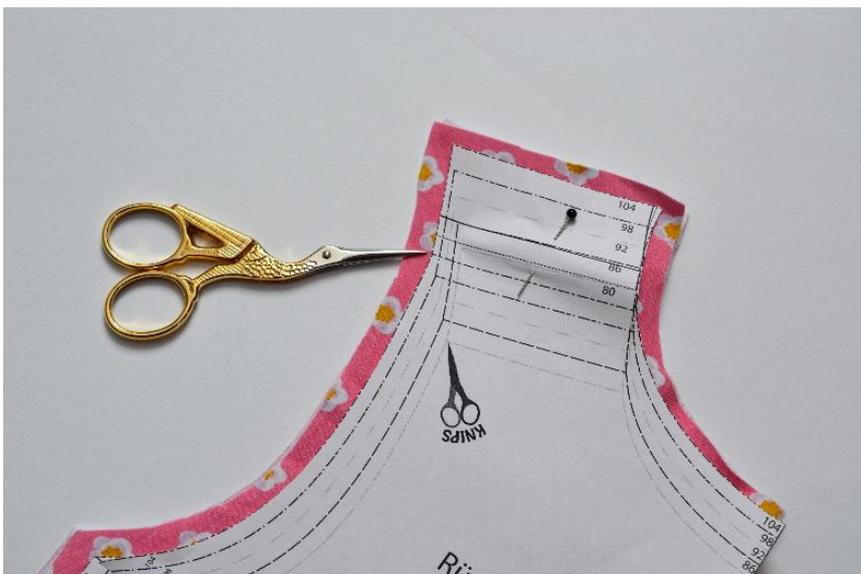
05



Dazu die Bündchen:
1x Saumbündchen,
1x Halsbündchen,
2x Ärmelbündchen.

Manche Bündchenware liegt nicht ganz so breit. In diesem Fall bitte einfach das Saumbündchen stückeln. Denke in diesem Fall bitte an eine zusätzliche Nahtzugabe.

06



Bevor Du das Schnittmuster vom Stoff nimmst, vergiss nicht, Dir die **Knipse** (kleine Einschnitte in den Stoff) zu machen. Du hast 3 Knipse auf dem Rückenteil, 2 Knipse auf dem Vorderteil und 1 Knips am Ärmel.

C Das Raffen der Schulternaht

07



Jetzt müssen die Schulternahten des Vorderteils so gerafft werden, dass sie genau so breit sind wie die Schulternahten des Rückenteils.

08



Ich zeige hier, wie man mit dem Unterfaden rafft, Du kannst aber auch mit Framilon raffend oder eine andere Methode verwenden. Nähe mit wenig Nahtzugabe eine Naht auf der Schulter des Vorderteils. Stelle dabei die Fadenspannung auf locker (bei mir auf 1). Lasse die Anfangs- und Endfäden dabei ganz lang.

09



Wenn Du jetzt an dem Unterfaden ziehst, rafft sich die Naht.

10



Wenn das Vorderteil genau so lang ist wie das Rückenteil, kannst Du den Unterfaden und den Oberfaden jeweils verknoten. So löst sich die Raffung nicht mehr.

11



Kontrolliere, ob die Raffung gleich breit ist und die Falten sich schön gleichmäßig verteilen.

12



Jetzt musst Du die Schulternähte des Vorder- und Rückenteils rechts auf rechts aufeinander legen. Achte darauf, dass sich die richtigen Seiten treffen.

13



Jetzt nähe die Naht mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine zusammen. Ich hebe immer den Nähfuß an und schiebe die Schulternaht darunter, damit die Raffung sich nicht verschiebt.

14



So sieht die Naht jetzt aus.

15



Klappe die Nahtzugabe in das Rückenteil...

16



...und steppe die Naht von rechts auf dem nicht gerafftem Rückenteil einmal ab. Da die Naht nicht belastet wird, kannst Du dafür einen normalen Geradestich verwenden.

17



Die andere Schulternaht wird genauso gearbeitet.

D Das Einnähen der Ärmel

18



Jetzt werden die Ärmel eingenäht. Der Ärmelknips trifft dabei auf den Armausschnittknips des Rückenteils. Die Stoffe werden rechts auf rechts aufeinander gesteckt. Achte darauf, dass die Ärmelrundung mit der Bezeichnung „vorne“ auf das Vorderteil trifft.

19



Stecke ausgehend von dem Ärmelknips die Ärmel in den Armausschnitt.

20



Nähe die Ärmel mit der Overlock oder einem elastischen Stich Deiner Nähmaschine zusammen.

21



Nähe den anderen Ärmel genau so ein.

E Das Schließen der Seitennähte

22



Jetzt werden die Seitennähte geschlossen. Lege dafür die Tunika rechts auf rechts aufeinander und stecke die Ärmel und die Seitennähte aufeinander.

23



Unter der Achsel musst Du die Nahtzugaben in jeweils entgegengesetzte Richtungen klappen. Ich stecke mir hier immer eine Stahlkopfstecknadel ca. 1 cm vom Rand entfernt in die Naht. Diese kann beim Zusammennähen mit der Overlock gesteckt bleiben und verhindert, dass sich die Nähte beim Zusammennähen verschieben.

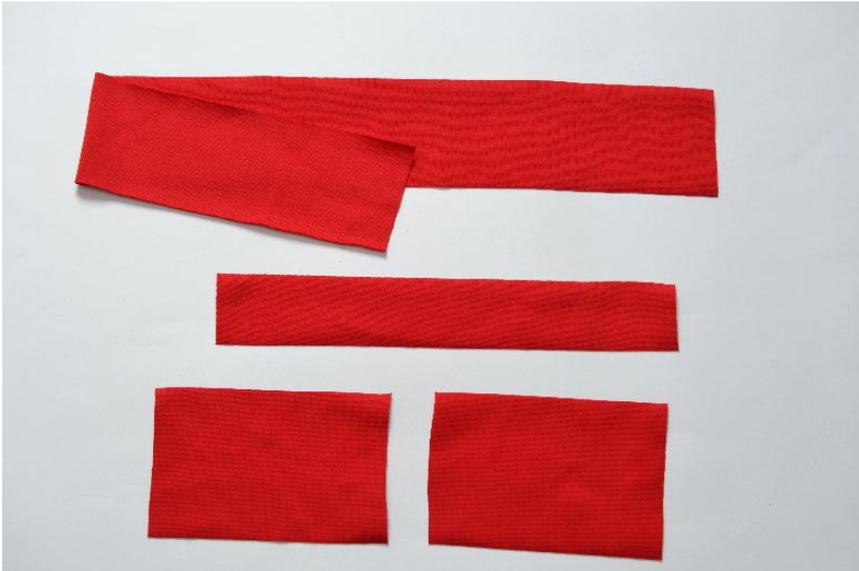
24



Nähe die Seiten-/Ärmelnähte mit der Overlock oder einem elastischen Stich Deiner Nähmaschine zusammen.

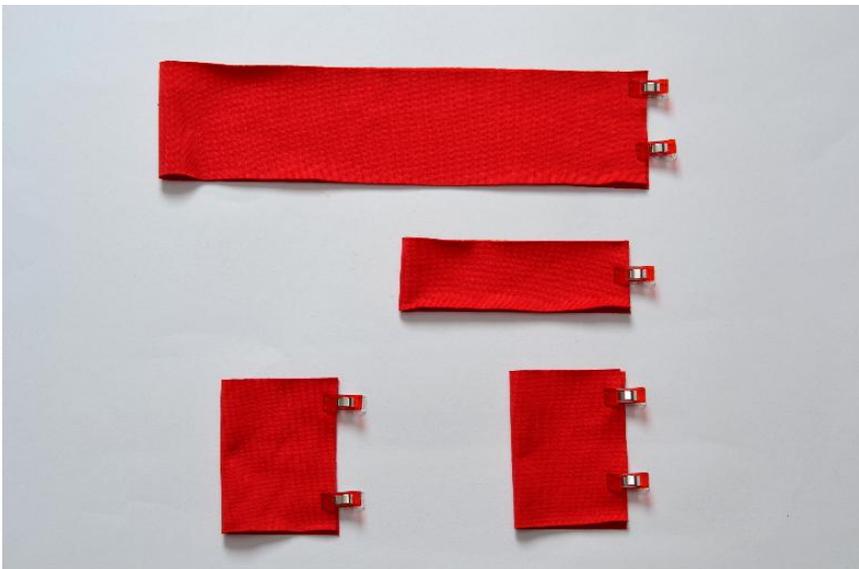
F Das Annähen der Bündchen

25



Als nächstes werden die Bündchen vorbereitet.

26



Klappe die Bündchen einmal rechts auf rechts...

27



...und nähe sie mit dem Geradestich Deiner Nähmaschine zusammen.

28



Mache Dir beim Halsbündchen und beim Saumbündchen am Stoffbruch einen Knips.

G Das Annähen des Saumbündchens

29



Das Saumbündchen muss jetzt in 4 Teile unterteilt werden. Lege Dir dafür den Stoffbruchknips auf die Bündchennaht und mache an den beiden entstehenden Stoffbrüchen jeweils einen Knips. Jetzt hast Du das Bündchen in 4 Abschnitte unterteilt.

30



Klappe die Nahtzugabe auseinander...

31



...und falte das Bündchen einmal längs. Die linke Stoffseite liegt dabei innen.

32



Stecke das Bündchen an den Saum der Rafftoptunika. Die offenen Kanten des Bündchens treffen auf den Saum. Achte dabei darauf, dass die Bündchenknipse bzw. die Bündchennaht auf die Seitennähte und Mittelknipse der Tunika stoßen.

33



Dehne die Strecken zwischen den Knipsen, so dass das Bündchen genau so lang ist wie der Jersey und stecke hier noch jeweils eine Klammer/Stecknadel.

34



So sollte das jetzt aussehen.

35



Jetzt wird das Bündchen mit der Overlock oder einem elastischen Stich Deiner Nähmaschine angenäht. Dehne beim Nähen das Bündchen so, dass es genau so lang ist wie der Stoff.

36



So sollte das jetzt aussehen.

37



Klappe die Nahtzugabe in Richtung Stoff und steppe sie mit der Nähmaschine ab.

38



Ich verwende hierzu einen Geradestich.

H Das Annähen des Halsbündchens

39



Das Halsbündchen wird einmal längs gefaltet (die Nähte auseinander klappen, die linke Stoffseite liegt innen) und der Bündchenknips auf den oberen Knips des Vorderteils gesteckt.

40



Die Bündchennaht trifft auf den oberen Knips des Rückenteils.

41



Zwischen den zwei Knipsen das Bündchen wieder dehnen und eine weitere Stecknadel/Klammer stecken.

42



So sollte das jetzt aussehen.

43



Das Bündchen mit der Overlock oder einem elastischen Stich Deiner Nähmaschine zusammennähen.

I Das Annähen der Ärmelbündchen

44



Die Ärmelbündchen einmal längs falten dabei die Bündchennaht auseinander klappen, die linke Stoffseite liegt innen.

45



Das Bündchen auf den Ärmel schieben...

46



Die Bündchennaht trifft auf die Seitennaht. Auch hier stecke ich mir wieder eine Stahlkopfstecknadel 1 cm vom Rand entfernt in die Naht.

47



Ich dehne das Bündchen, so dass es genau so lang ist wie der Stoff, und schiebe den Ärmel unter den Nähfuß. Das Bündchen liegt dabei außen.

48



Beim Annähen das Bündchen wieder so dehnen, dass es genau so lang ist wie der Stoff.

49



So ist das Bündchen fertig angenäht.

50



Das andere Ärmelbündchen ebenso annähen.

51



Zum Schluss empfiehlt es sich, die Tunika und besonders das Saumbündchen gut mit Dampf zu bügeln, so dass sich der Saum nicht wellt.



Fertig ist Deine
Rafftoptunika.

Herzlichen Dank an alle Näherinnen, die beim offenen Probenähen den Schnitt getestet haben. Ein kleinen Eindruck gewinnst Du auf Instagram unter dem Hashtag:

#rafftoptunika

<https://www.instagram.com/explore/tags/rafftoptunika/>